

Nachteile kurz erklärt

Es kann ein bösartiger Tumor diagnostiziert werden, der im Leben der Frau möglicherweise gar nie eine Rolle gespielt hätte (Überdiagnose). Die gegenwärtige Medizin ist jedoch nicht in der Lage, das Verhalten der Tumore frühzeitig zu beurteilen. Deshalb werden alle bösartigen Tumore behandelt.

Auffälligkeiten in der Mammografie werden abgeklärt, um die Art der Veränderung festzustellen. Meist sind diese gutartig, es liegt kein Brustkrebs vor. In diesen Fällen wird von falsch-positiven Resultaten gesprochen.

Beim Intervallkrebs handelt es sich um Brustkrebs, der in den zwei Jahren zwischen den Mammografien entdeckt wird. Wird die Mammografie als unauffällig beurteilt, obwohl Brustkrebs vorliegt, spricht man von falsch-negativen Resultaten. Das kommt selten vor.

Es ist möglich, dass der Tumor in einem Stadium entdeckt wird, in dem der Krankheitsverlauf nicht mehr beeinflusst werden kann. In diesem Fall leben die betroffenen Frauen länger mit dem Wissen um die Krankheit.

Die Strahlenbelastung für Frauen ab 50 Jahren ist bei Durchführung der Mammografie alle zwei Jahre sehr gering. Die Strahlenbelastung wird als deutlich geringer eingeschätzt als der Nutzen der Untersuchung.

→ Es ist wichtig, dass Sie sich gut informieren und selber über eine Teilnahme entscheiden.

→ Es ist wichtig, dass Sie Ihre Brüste aufmerksam beobachten und bei einer Veränderung einen Arzt aufsuchen.

Wie vereinbaren Sie einen Termin für die Früherkennungs-Mammografie?

- Sie antworten auf unsere Einladung: 50- bis 74-jährige Frauen werden regelmässig alle zwei Jahre schriftlich eingeladen, einen Termin für eine Früherkennungs-Mammografie zu vereinbaren; Frauen ab 75 Jahren können auf Wunsch oder auf ärztliche Verordnung am Früherkennungsprogramm teilnehmen.
- Sie rufen direkt bei einem der teilnehmenden Röntgeninstitute an, in dem Sie die Untersuchung durchführen lassen möchten.
- Sie vereinbaren einen Termin über das Internet unter www.klbb.ch > Terminverwaltung.
- Brauchen Sie Unterstützung bei der Terminvereinbarung? Dann rufen Sie bitte direkt im Programmzentrum der Krebsliga beider Basel an: Telefon 061 319 91 70.
- Umfassendes Informationsmaterial in den Sprachen Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Türkisch finden Sie online auf: www.klbb.ch

Wir beraten Sie gerne – vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Kosten der Untersuchung

Die Grundversicherung der Krankenkasse übernimmt die Kosten für die Mammografie im Basler Programm. Die Untersuchung ist von der Franchise befreit. Sie müssen nur den Selbstbehalt von 10%, d.h. etwa CHF 20, übernehmen.

Die Kosten für möglicherweise weitere Abklärungen nach einer Mammografie im Basler Programm werden ebenfalls von der Grundversicherung übernommen. Allerdings wird hierbei die Franchise belastet.

Weitere Informationen unter www.swisscancerscreening.ch

Telefon 061 319 91 70, Telefax 061 319 91 79
vorsorgeundfrueherkennung@klbb.ch
www.klbb.ch

MAMMOGRAFIE-SCREENING KANTON BASEL-STADT

Krebsliga beider Basel
Vorsorge & Früherkennung
Petersplatz 12
4051 Basel

Telefon 061 319 91 70
Telefax 061 319 91 79

vorsorgeundfrueherkennung@klbb.ch
www.klbb.ch

Ein Programm der Krebsliga beider Basel im Auftrag
des Kantons Basel-Stadt



krebsliga beider basel
beraten – unterstützen – informieren



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**swiss
cancer
screening**

Früherkennung durch Mammografie

Brustkrebs frühzeitig erkennen –
Heilungschancen verbessern



MAMMOGRAFIE-SCREENING KANTON BASEL-STADT

Was Sie über Brustkrebs wissen sollten

Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste Krebserkrankung. Sie ist auch die wichtigste krebsbedingte Todesursache bei Frauen über 50 Jahren. Jedes Jahr wird diese Krebserkrankung bei rund 5900 Frauen diagnostiziert und mehr als 1360 sterben daran. Die Überlebens- und Heilungschancen sind deutlich höher, wenn der Brustkrebs bereits in einem Frühstadium entdeckt und mit schonenden Massnahmen angemessen behandelt wird.

Was ist eine Mammografie?

Die Mammografie ist eine Röntgenaufnahme der Brust. Mit ihr lassen sich Tumore entdecken, wenn sie noch sehr klein sind – noch bevor sie sich ertasten lassen.

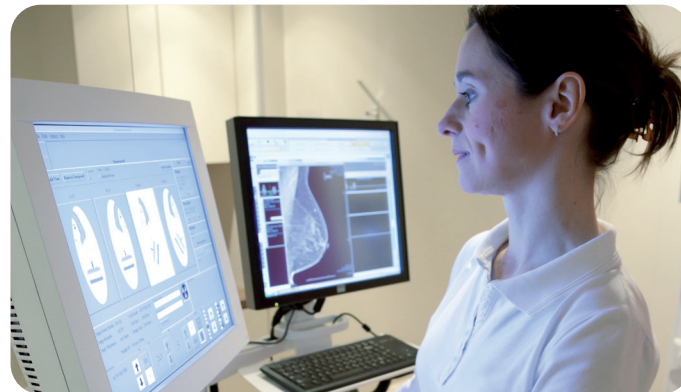
Wer kann am Früherkennungsprogramm teilnehmen?

Alle Frauen ab 50 Jahren, wohnhaft in einem Kanton mit einem Brustkrebs-Früherkennungsprogramm, können unabhängig von ihrer Nationalität und von ihrem Aufenthaltsstatus alle zwei Jahre eine Früherkennungs-Mammografie durchführen lassen. Auch Grenzgängerinnen mit einer Krankenversicherung in der Schweiz sind teilnahmeberechtigt.



Wie bereiten Sie sich auf die Mammografie vor?

- Falls Sie noch Monatsblutungen haben, vereinbaren Sie den Termin in den Tagen nach Beginn der Menstruation, da Ihre Brüste dann weniger empfindlich sind.
- Sie erhalten mit der Einladung einen Gesundheitsfragebogen. Bitte füllen Sie ihn aus und nehmen Sie ihn zur Untersuchung mit.
- Tragen Sie ein Kleidungsstück, das Sie leicht ausziehen können, denn die Röntgenaufnahme der Brust wird am freien Oberkörper durchgeführt.
- Sie sollten weder auf der Brust noch in den Achselhöhlen Deodorant, Puder, Bodylotion oder Parfüm auftragen.



Wie läuft die Mammografie ab?

- Die Röntgenuntersuchung dauert wenige Minuten, planen Sie jedoch insgesamt ca. 20–30 Minuten ein.
- Um ein optimales Bild zu erhalten, wird jede Brust während einiger Sekunden zwischen zwei Platten zusammengedrückt. Das kann als unangenehm empfunden werden, ist jedoch nur von kurzer Dauer.
- Röntgenaufnahmen werden von zwei speziell ausgebildeten Fachärzten für Radiologie unabhängig voneinander beurteilt. Bei der Untersuchung findet deshalb kein Gespräch mit dem Arzt statt.
- Die Mammografien werden von speziell ausgebildeten Fachfrauen erstellt.

Wie und wann wird das Untersuchungsergebnis mitgeteilt?

Das Resultat wird Ihnen und – falls in Ihrem Gesundheitsfragebogen angegeben – dem Arzt Ihrer Wahl innerhalb von acht Arbeitstagen schriftlich mitgeteilt. Besteht eine Empfehlung für eine weitere Abklärung werden Sie persönlich telefonisch informiert.

Wann sind weitere Untersuchungen notwendig?

- Bei den meisten durchgeführten Mammografien werden keine Auffälligkeiten festgestellt.
- Bei 9 von 100 Frauen sind zusätzlich ergänzende Abklärungen notwendig. Diese müssen vorgenommen werden, damit die Art der Veränderung festgestellt werden kann. Meist werden ein Ultraschall oder weitere Röntgenaufnahmen gemacht. In der Mehrzahl handelt es sich jedoch um gutartige Veränderungen und Sie werden nach zwei Jahren wieder zur Früherkennungsuntersuchung eingeladen.
- Die Kosten für diese Abklärungen sind eine Pflichtleistung der Krankenkassen. Sie sind jedoch nicht von der Franchise befreit.

Vor- und Nachteile der Mammografie im Rahmen eines Früherkennungsprogramms

Die im Rahmen eines qualitätskontrollierten Früherkennungsprogramms durchgeführte Mammografie ist gegenwärtig die empfohlene Methode, um Brustkrebs bei Frauen ab 50 Jahren frühzeitig zu erkennen. Bei einer Frau ab 50 Jahren gilt das Alter als grösster Risikofaktor für die Entstehung von Brustkrebs. Wie alle medizinischen Untersuchungen hat auch diese Vor- und Nachteile. Expertinnen und Experten sind sich einig, dass der Nutzen die Risiken überwiegt.

Informieren Sie sich über Vor- und Nachteile. Sie entscheiden über eine Teilnahme am Früherkennungsprogramm.

Vorteile kurz erklärt

Die Mammografie ermöglicht eine frühzeitige Erkennung: Es lassen sich sehr kleine Tumore feststellen, die in der Regel noch keine Ableger gebildet haben. Dies erhöht die Überlebens- und Heilungschancen.

Die frühzeitige Erkennung des Tumors ermöglicht eine schonende und wirkungsvolle Behandlung. Dadurch können Nebenwirkungen reduziert und die Lebensqualität gesteigert werden.

Die Früherkennung durch Mammografie und Fortschritte in der Behandlung tragen zur Reduktion der Sterblichkeit an Brustkrebs bei. Bei der Teilnahme an einem Brustkrebs-Früherkennungsprogramm profitieren die Frauen, von einer kontrollierten hohen Qualität der Untersuchung. Die Kosten für die Mammografie im Rahmen eines Früherkennungsprogramms werden durch die obligatorische Krankenversicherung (Grundversicherung) Franchise befreit bezahlt.

Wir beraten Sie gerne – kontaktieren Sie uns



Telefon
061 319 91 70



E-Mail
vorsorgeundfrueherkennung@klbb.ch



Internet
www.klbb.ch